

zu der ganz dunkelgrünen ab. *rugosula* Fairm. (*Doublieri* Muls.), die, soweit ich nach geringem Materiale beurtheilen kann, keine Spur der gelben Halsschildzeichnung aufweist.

Allgemein gültige Verhältnisszahlen lassen sich auch für das Auftreten dieser Form nicht aufstellen, denn im Tieflande des Campo di l'oro kamen nach Vodoz auf 100 *scutellaris* nur drei, im Gebirge bei Bocognano aber 33 *rugosula*, beides nach dreijähriger reicher Ausbeute.

7. *Cicindela campestris* L. var. *corsicana* Roeschke.

Die Stammform fehlt in Korsika. Die korsische Varietät wurde früher, auch von den namhaftesten Coleopterologen zu var. *connata* Heer gezogen, was ich stets bekämpft habe. In den Sammlungen fand ich sie auch fälschlich als var. *nigrita* bezeichnet. Für unsere Betrachtung ist von Bedeutung, dass bei *corsicana* der weisse Scheibenfleck „stets in einem grossen tiefschwarzen Wische steht“ und dass sie in dunklere Formen abändert. Ich fand bei Ajaccio und im Restonikathale auch dunkler grüne sowie mattgrüne, kupferig übergossene Stücke; Herr Vodoz sah bei dem Sammler Marshall in Ucciani (380 m) einige ins Rothbraune ziehende Exemplare, und dazu ist seit Langem die schwarze Aberration *nigrita* Dej. von Korsika beschrieben worden, die freilich sehr selten und local beschränkt zu sein scheint. Ich sah nur das eine Stück, das mein verehrter Freund Prof. Dr. Lucas v. Heyden besitzt und mir in liebenswürdigster Weise zur Ansicht sandte: es ist unten schwarz, oben dunkel-schwarzgrün, Grundfarbe und mattweisse Zeichnung sind ohne allen Glanz, Humeral- und Apicalmakeln unterbrochen. Nach einer Aeusserung des oben erwähnten Marshall kommt ab. *nigrita* nur im Gebirge, besonders bei Bastelica (753 m) vor. In Sardinien scheint var. *nigrita*, einer brieflichen Aeusserung des Herrn Doderò nach, zu fehlen; auf der an der Südwestküste von Sardinien liegenden kleinen Insel San Pietro wird *Cic. campestris* durch die bis in neueste Zeit fälschlich mit *nigrita* zusammengeworfene sattblaue var. *saphyrina* Gen. vertreten.

8. *Cicindela litoralis* F. var. *obscurior* m.

Während ich bei Porto Ferrajo auf dem Korsika so nahen Elba bei zweimaligem Besuche dieser Insel die grüne, gross und hell gefleckte Cicindele fing, die in den Sammlungen als *Cic. litoralis* steckt, erhielt ich von Ajaccio zehn im Wesentlichen gleiche Stücke der Art von dunkelfahlgrüner Färbung mit kleineren, matten Fleckchen und zuweilen, hie und da stark unterbrochener Achselbinde, seltener auch mit gelöster Spitzenbinde, und zwei weitere Stücke derselben Abänderung, auch von Ajaccio und aus der Hand des Herrn Vodoz, besitzt das Dresdener Kgl. Museum. Ich kenne von keinem anderen mediterranen Fundorte eine ähnlich düstere *C. litoralis*, weshalb ich in dieser korsischen Form eine besondere Localrasse vermuthe, für die ich die Bezeichnung var. *obscurior* vorschlage.

9. *Eurynebria complanata* L. var. *Kotschyi* Rdtb.

Herr Vodoz machte mich darauf aufmerksam, dass die an der Küste des Campo di l'oro an der Gravenemündung vorkommenden *Eurynebria complanata* stets weit stärker gezeichnet und damit dunkler seien, als südfranzösische Stücke, die er besitze, und sandte mir sorgfältig ausgeführte